

# 2015 gibt es neue Wohngebiete, und die Steinmetzstraße wird bebaut

VON JAN SCHNETTLER

Im Haus Erholung gehen langsam die Lichter aus. Zumindest taten sie das am Dienstagabend gleich mehrfach beim traditionellen Neujahrsempfang von Wirtschaftsförderung (WFMG) und Entwicklungsgesellschaft (EWMG), während Geschäftsführer Dr. Ulrich Schückhaus, EWMG-Aufsichtsratsvorsitzender Horst Peter Vennen und OB Hans Wilhelm Reiners sprachen. Das war aber auch schon der einzige Schönheitsfehler, denn inhaltlich gab es kaum etwas zu meckern. 17 Hektar verkauft, 40 abgeschlossene Projekte, mehr als 1000 geschaffene oder gesicherte Stellen – die Erfolgsbilanz des Jahres 2014 wurde schon gestern an dieser Stelle gewürdigt.

Interessanter da schon der Ausblick auf die wichtigen Projekte im neuen Jahr. Im Bereich Wohnbauflächen gibt es eine gute Nachricht für die bauwilligen Eigentümer von Grundstücken an der Schäfer- und Heinrich-Pesch-Straße, die seit vielen Jahren darauf warten, dass das Gelände endlich erschlossen wird. „2015 gehen die neuen Baugebiete

Rönnetter und Schäferstraße/Heinrich-Pesch-Straße an den Markt“, sagte Vennen. Das sei auch bitter nötig, denn der Bökelberg ist abverkauft und an der Dahlemer Heide ist das Interesse an Grundstücken im dritten Bauabschnitt bereits rege. „Wir wollen jährlich mindestens eine weitere neue Möglichkeit anbieten“, versprach Vennen.

Sobald das Minto fertig ist, wird sukzessive das Umfeld angegangen. „So kann das komplette Areal zwischen Croonsallee und Kleiststraße neu entwickelt werden, der neue City-Platz zwischen Minto und Hans-Jonas-Park entsteht 2015/2016, und für die Stepgesstraße bergauf, die in voller Breite nicht mehr benötigt wird, können neue Planungen angestellt werden“, sagte der Oberbürgermeister. Auch entlang der Steinmetzstraße zwischen Bismarckstraße und Eickener Kreisel wird sich 2015 einiges tun. Gegenüber der Gladbacher Bank soll bereits in den nächsten Monaten ein Aachener Investor einen Büroneubau hochziehen, weitere Grundstücke sollen in Kürze in die Vermarktung gehen.

Noch einmal nach hinten korrigierte Schückhaus den Baustart der Roermonder Höfe auf der Bleichwiese: „Wir gehen von Ende des Jahres aus.“ In der City Ost werden nach dem Ankauf der Aurelis-Fläche die Planungsprozesse angeschoben, zudem werden weitere Grundstücksarrondierungen notwendig. „Wir gehen hier von einem Zeitraum von 2018/2019 aus, bis dort die Flächen erschlossen sind“, sagte Hans Wilhelm Reiners. Ein Rahmenplan speziell für den Bereich des bisherigen Polizeipräsidiums solle noch 2015 vorliegen.

Die 400 Gäste des Empfangs aus Wirtschaft, Handel, Handwerk, Politik und Dienstleistung – von Borussia Stadionsprecher Torsten Knippertz über Unternehmer Rolf Kalthöfer und Mfi-Vorstand Ulrich Wölfer bis hin zu Düsseldorfs Planungsdezernent Gregor Bonin – netzwerkten fleißig. „Mein Ziel ist, so viele Weihnachtsfeiern an den Mann zu bringen wie letztes Jahr“, sagte etwa Thorsten Neumann, Betreiber des künftigen Hugo-Junkers-Hangars. Das war schon nach weniger als einer Stunde erreicht.